Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

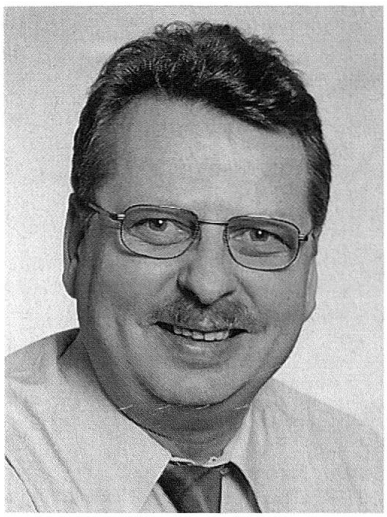
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee oder Folklore?

Gegenüber Militärjournalisten und kürzlich auch im Radio DRS erklärte EMD-Chef, Bundesrat Adolf Ogi, jeweils nur drei Zeilen eines Artikels lesen zu müssen, und schon wisse er, was darin stehe.

Schade, dass er nun mit dem Weiterlesen den Einstieg in zwei topaktuellen Ereignissen verpasst! Denn am 22. November tagten in Spiez die Präsidenten der Landeskonferenz militärischen Dachverbände (LKMD). In seiner Ansprache begrüsste wohl Div André Calcio-Gaudino die ausserdienstliche Tätigkeit der Verbände, wetterte aber gleichzeitig über die «undifferenzierten Berichterstattungen» in den Medien - «auch in der Militärpresse!». Leider glänzten dann aber am Nachmittag alle anwesenden Generäle durch Abwesenheit, als sich die Gewitterwolken entluden. Enttäuschung, Resignation und Frust machten sich bei den freiwillig anwesenden Präsidenten bemerkbar. Bezeichnend die Hilflosigkeit eines Obersten Hurst: «Wir diskutieren jedes Jahr ums Gleiche!» Wieso wohl?



Nur sieben Tage später: Entlassungsinspektion. Ohne Sold- und Taggeldentschädigung reisten sie, die Wehrmänner, die ihren staatsbürgerlichen Pflichten nachgekommen sind, ins verschneite Muotatal. «Kasernenmanier» vermittelte dabei ein Adjutant. Dem Kreiskommandanten lag es besonders daran, «die zahlreich erschienen Gäste» zu huldigen - und erst dann die Hauptakteure! Der Militärdirektor «munterte» die Entlassenen anlässlich ihres letzten militärischen Diensttages auf, die Pflichten nun im Zivilschutz wahrzunehmen. Die einzige anwesende Politikerin verabschiedete sich nach rund einer Stunde Präsenzzeit «auf französisch». Dem Gros der Sektionschefs schien ihr leibliches Wohl wichtiger zu sein, als sich nur einen Augenblick mit den «eigenen Wehrmännern» abzugeben. Und müssten die Getränkepreise im militärischen Wirtschaftenführer bewertet werden, kämen sie nicht über einen Stern hinaus («militäruntauglich»).

Schliesslich waren es dann Milizler, die die Kastanien aus dem Feuer holten. Der Gemeindepräsident wusste diesen Tag auf den einzelnen gedienten Wehrmann abgestimmt zu würdigen. Nicht minder war der Applaus für den Staatsarchivar und Obersten, der er als einziger (freiwilliger) Redner unmissverständlich die Absichten verurteilte, die Armee abschaffen zu wollen.

Bereits in Spiez warnte der Chefredaktor des «Schweizer Soldaten», Werner Hungerbühler, die EMD-Verantwortlichen davor, den eigentlichen Fackelträgern unserer Armee die Flammen zu löschen! Vielleicht hatte es da alt-EMD-Chef Kaspar Villiger leichter, als er bei der unvergesslichen Manifestation in Bern wenigstens 35 000 solcher Fackelträgern in die Augen sehen durfte. Und wenn nun aus drei Zeilen bereits armeekritische Haltungen ausgemacht werden können, die Anliegen der Fackelträger durch Abwesenheit verkennt oder mit fragwürdigen «Verabschiedungs-Folklore» getreten werden, dann bedarf die Kommunikation einer dringenden Reform; und zwar auf allen Stufen und in allen Bereichen! Unsere Armee darf nicht mehr länger der Lächerlichkeit ausgesetzt werden. Meinrad A. Schuler

HEUTE 48 Seiten

«Der Fourier» konnte sich behaupten!

Monatlich werden mindestens 8769 «Der Fourier» verkauft. Und seit vergangenem Monat ist unsere Fachzeitschrift ebenfalls im Helveticat und im ISSN-Register national und sogar international registriert.
Seite 7

Bei der Fremdenlegion

Four Hans Sauter hatte Gelegenheit, am 133. Jahrestag der Schlacht von Camerone in Aubagne teilzunehmen. Sein Bericht finden Sie ab Seite 13

Weihnachtsmenü

Stabsadjutant René Schanz ladet Leserinnen und Leser ein, in seine Kochtöpfe zu schauen und stellt sein Weihnachtsmenü vor. 19

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
In eigener Sache	7
Zur strategischen Lage	8
Im Blickpunkt	9
In Kürze	12
Zeitgeschichte	13
Kochecke	19
Marktplatz	21
Leserangebot	22
Aus dem Zentralvorstand	23
Medium	24
Informationen BABHE	27
Verwaltungsreglement	33
Verpflegungskredit 1/97	34
Sektionsnachrichten	35
Kalender	46
Einkaufsführer	48